



größten Flor. Ein Beweis hievon sind die Feldzüge des Cäsars, in welchen die vortrefflichste Kriegszucht und die größte Kunst eines Feldherrn sichtbar ist. Besonders machte Cäsar in der Verschanzungs- und Belagerungskunst unter den Römern Epoche. Allein so glänzend dieser Zeitpunkt für die römische Kriegskunst war, so schnell gieng er auch wieder vorüber. Unter der Regierung der Kaiser gerieth die römische Kriegszucht gar bald in den äußersten Verfall, das sittliche Verderben grif unter allen Ständen gleich einem fressenden Gift um sich, der Stolz und Uebermuth der Soldaten stieg, so wie ihre Tapferkeit abnahm; sie besetzten den kaiserlichen Thron, und so schnell sie einen Kaiser erwählt hatten, eben so schnell stürzten sie ihn wieder herab, so bald sie befürchteten, er würde eine bessere Kriegszucht einführen; die Kaiser sahen sich endlich genöthigt, die Vertheidigung ihres Reichs den Barbaren selbst anzuvertrauen, und sie unter ihre Truppen aufzunehmen. Alle diese Umstände beschleunigten den Untergang des Reichs, und nach wenigen Jahrhunderten wurde das mächtige Rom ein Raub der Barbaren.

E n d e.

